

## 2015: Internationales Jahr der Evaluation

*Christiane Kerlen<sup>1</sup>*

2015 ist das Internationale Jahr der Evaluation. Weltweit machen Evaluationsgesellschaften darauf aufmerksam, welchen Nutzen Evaluationen für Entscheidungen in der Politik und auch in anderen Bereichen bringen. Der Nutzen von Evaluation entsteht durch die Nutzung von Evaluationsergebnissen in Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen. Er liegt in einer erhöhten Transparenz und Nachvollziehbarkeit politischer Prozesse, dem Anstoß von Diskussionen und der Beförderung individuellen und organisationalen Lernens und damit letztlich in einer Stärkung demokratischer Prozesse (vgl. Leeuw 2010). Ziel des Internationalen Jahres der Evaluation ist es, die Nachfrage nach und die Nutzung von Evaluation zu stärken.

Das Jahr 2015 wurde gewählt, weil in diesem Jahr die Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Millennium Development Goals, MDG; vgl. BMZ o.J.) durch neue Ziele ersetzt bzw. ergänzt werden, die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG). Die Frage, ob die Entwicklungsziele erreicht wurden, geht eng einher mit der Frage nach regional und überregional abgestimmten Monitoring- und Evaluierungssystemen. Ein weiteres Ziel des Internationalen Jahres der Evaluation ist es daher, eine Vereinheitlichung der Standards und Verfahren der Evaluation auf der Ebene der Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie nationaler Entwicklungsziele voranzutreiben.

Im Dezember 2014 wurde von den Vereinten Nationen eine Resolution verabschiedet, die den Aufbau von Evaluationskompetenzen auf nationaler Ebene zum Inhalt hat („Building capacity for the evaluation of development activities at the country level“, UN Generalversammlung 2014). Die UN-Resolution betont die Notwendigkeit, dass der Aufbau von Kompetenzen und Fähigkeiten für Evaluation auf der Ebene der einzelnen Mitgliedsstaaten erfolgen muss. Die relevanten Einheiten innerhalb der UN, wie die UN Evaluation Group (UNEG), und andere Stakeholder werden um ihre Mitwirkung dabei gebeten, die Professionalisierung von Evaluation in den einzelnen Ländern zu unterstützen. In der Resolution wird auf das Internationale Jahr der Evaluation verwiesen und anerkannt, dass die Initiatoren die Mitgliedsstaaten bei dieser Aufgabe unterstützen wollen. Dabei wird explizit darum gebeten, dass der Generalsekretär der Vereinten Nationen im Jahr 2016 berichten soll, welche Fortschritte erzielt wurden. Für die UNEG war diese Resolution beson-

---

<sup>1</sup> Mitglied des Vorstands der DeGEval

ders wichtig, da ihre Rolle und die Rolle ihrer Partner damit zum ersten Mal offiziell anerkannt wurden (vgl. Rugg 2015).

Mit dem Motto *Evidence for the world we want. Using evaluation to improve people's lives through better policy making* legen die Initiatoren der weltweiten Bewegung, EvalPartners, einen besonderen Wert auf die Stärkung von Evaluationssystemen aller beteiligten Länder, die an Gerechtigkeit und Gendermainstreaming orientiert sind.<sup>2</sup> Zu den Mitgliedern von EvalPartners gehören alle regionalen Zusammenschlüsse von Evaluationsgesellschaften oder -initiativen, viele nationale Evaluationsgesellschaften, Organe der Vereinten Nationen wie die United Nations Evaluation Group (UNEG), das OECD DAC Evaluation Network, Regierungen, private Stiftungen und weitere Organisationen.<sup>3</sup> Auch die DeGEval ist Mitglied von EvalPartners.

Die Kernziele der DeGEval sind, die Professionalisierung von Evaluation voranzubringen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und Information und Austausch über Evaluation zu fördern. Damit stehen die Ziele der DeGEval im Einklang mit den Zielen des Internationalen Jahres der Evaluation. Die Gesellschaft für Evaluation wird das Internationale Jahr der Evaluation 2015 nutzen, um Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung in Deutschland und Österreich verstärkt auf den Nutzen von Evaluation aufmerksam zu machen.

Zehn größere Veranstaltungen<sup>4</sup> der Arbeitskreise der DeGEval sowie die Jahrestagung 2015 in Speyer bieten Foren, um über den Wert von Evaluation zu diskutieren. Zum großen Teil werden internationale Referentinnen und Referenten zu diesen Veranstaltungen eingeladen, um von den Erfahrungen anderer Länder zu lernen und die den Evaluationssystemen zugrunde liegenden Anforderungen und Haltungen zu vergleichen und, wo möglich, in Einklang zu bringen. Die Mitglieder der DeGEval werden diese Veranstaltungen nutzen, um über die ohnehin schon hohe Einbindung von Auftraggebenden hinaus auch weitere Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung anzusprechen und in den Diskurs über Evaluation einzubinden. Wir laden daher alle an Evaluation Interessierten ein, sich im Internationalen Jahr der Evaluation 2015 an den Debatten über den Wert von Evaluation zu beteiligen!

## Literatur

- BMZ (o. J.): Die Millenniumsentwicklungsziele. Verfügbar unter: [http://www.bmz.de/de/was\\_wir\\_machen/ziele/ziele/MDGs\\_2015/index.html](http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/ziele/ziele/MDGs_2015/index.html) [20.01.2015].
- Leeuw, Frans L. (2010): Benefits and Costs of Evaluation – An Essay. In: Zeitschrift für Evaluation, 9 (2), S. 211-227.
- Rugg, Deborah (2015): Message from UNEG Chair. In: EvalPartners Newsletter, 9. Verfügbar unter: <http://evalpartners.cmail1.com/t/ViewEmail/d/0F7794CB37DEF46> [20.01.2015].
- UN Generalversammlung (2014): Operational Activities for Development, 96. Sitzung. Verfügbar unter: [http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/69/473&referer=http://www.un.org/press/en/2014/ga11605.doc.htm&Lang=E](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/69/473&referer=http://www.un.org/press/en/2014/ga11605.doc.htm&Lang=E) [20.01.2015].

2 Siehe auch: [www.mymande.org/evalyear](http://www.mymande.org/evalyear)

3 Siehe auch: [www.mymande.org/evalpartners](http://www.mymande.org/evalpartners)

4 Weitere Informationen verfügbar unter: <http://www.degeval.de/veranstaltungen/>